Zu den Herbstübungen der Truppentheile der 8. Division.

[Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.]

Die Truppen der 8. Division werden während der Herbstübungen folgende Quartiere beziehen:

Stab der 8. Division.

8. und 9. Sept. Weida, 10.—12. Gasthof zur hoh. Reuth, 13. Frankenthal, 14. Köstritz, 15. u. 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

Stab der 15. Infanterie-Brigade.

25. August bis 2. Sept. Neustadt a. O., 3. Sept. Dittersdorf, 4.—6. Schleiz, 7. Pahren, 8. und 9. Braunsdorf, 10.—12. Burkersdorf mit Nonnendorf, 13. Gera, 14. Köstritz, 15. und 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

(Die Quartiere, welche das Füsilier-Regiment Nr. 36 bezieht, sind bereits in Nr. 188 mitgetheilt.)

Infanterie-Regiment Nr. 71.

Stab: 16. August Tannroda, 17. und 18. Zeutsch, 19. Langenorla, 20. Aug. bis 2. Sept. Neustadt a. O., 3. Sept. Dittersdorf, 4.—6. Schleiz, 7. Tegau, 8. und 9. Gütterlitz, 10. Biwack, 11. und 12. Köckeritz, 13. Gera, 14. Hartmannsdorf, 15. und 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

1. Bataillon: 14. und 15. Aug. Schloßvippach, 16. Weimar, 17. und 18. Magdala, Ottstedt, Göttern, Ndr. Synderstedt, 19. Kahla, Löbschütz, 20. Aug. bis 2. Sept. Neustadt a. O., Wörthen, Molbitz mit Döhlen, 3. Sept. Biwack, 4.—6. Schleiz, 7. Dittersdorf, Dragensdorf, Nödersdorf, 8. und 9. Auma, Gütterlitz, Tönnelsdorf, Untendorf, Wüstenwetzdorf, Neudeck, 10. Biwack, 11. und 12. Weißig, Ob.-Röppisch, Unter-Röppisch, Gorlitzsch Zeulsdorf, 13. Gera, 14. Hartmannsdorf mit Dürrenberg, Thieschitz, Milbitz, 15. Biwack, 16. Weißenborn, Klosterlausnitz, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

2. Bataillon: 16. Aug. Tannroda, Kranichfeld, 17. und 18. Dorndorf, Heilingen, Röbschütz, Beutelsdorf, 19. Kl. Dembach, Langenorla, Schweinitz, Köstritz, Reßmen, 20. August bis 2. Sept. Neustadt a. O., 3. Sept. Biwack, 4.—6. Schleiz, 7. Göschitz, Löhma, Weckersdorf, 8. und 9. Auma, 10. Biwack, 11. und 12. Sirbis, Wolfsgefährt, Meilitz, Krimla, 13. Crusee, Schenbengrobsdorf, Geissen, Windischenbernsdorf, 14. Biwack, 15. und 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

Füsilier-Bataillon: 16. Aug. Tonndorf, Nauendorf, Klettbach, Tiefengruben, 17. und 18. Schmieden mit Spaal Engerda, Nödelwitz, 19. Orlamünde, Niederkrossen, Freienorla, 20. Aug. bis 2. Sept. Neuenhofen, Cospoda mit Meilitz, Moderwitz, Arnshaugk, Burgwitz, Steinbrücken, 3. Sept. Biwack, 4. und 5. Oichütz mit Heinrichsruhe, Ober-Böhmsdorf, 6. Biwack, 7. Tegau, Pahren, Förten, Lützitz, 8. und 9. Piersdorf, Wiebelsdorf, Röhlsdorf, Pleitzitz, Merkendorf, 10. Biwack, 11. und 12. Köfeln, Köckeritz, Beitsberg mit Mildenfurth, Zossen, 13. und 14. Unterthaus, 15. und 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

Stab der 16. Infanterie-Brigade.

25. Aug. bis 2. Sept. Pahren, 3. bis 5. Förstereи bei Neuärgernitz, 6. Triebes, 7. bis 9. Weida, 10. Münchenbernsdorf, 11. und 12. Gera, 13. Köstritz, 14. bis 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

Infanterie-Regiment Nr. 72.

Stab. 20. Aug. bis 2. Sept. Zeulenroda, 3. Langenwetzendorf, 4. und 5. Greiz, 6. Zeulenroda, 7. Hohenleuben, 8. und 9. Köckeritz, 10. Biwack, 11. und 12. Gera, 13. Köstritz, 14. Eisenberg, 15. Biwack, 16. Krossen, 17. ab Krossen in die Garnison.

1. Bataillon. 20. Aug. bis 2. Sept. Zeulenroda, Silberfeld mit Quingenberg, Steckendorf, Zickra, Zadelsdorf, Klein-Wolschendorf, 3. Naitschau, Zoghaus, Erbengrün, Göttendorf mit Neuärgernitz, 4. und 5. Greiz, 6. Zeulenroda, 7. Biwack, 8. und 9. Frießnitz, Burkersdorf mit Nonnendorf, Neuendorf, Grochwitz, 10. Biwack, 11. und 12. Dürren-Ebersdorf, Lusan, Zwötzen, 13. Rüdersdorf, Stübnitz, 14. Eisenberg, 15. Biwack, 16. Krossen mit Vorw. Nickelsdorf, Nöben, Rosenthal, 17. ab Krossen in die Garnison.

2. Bataillon. 20. Aug. bis 2. Sept. Zeulenroda, 3. Langwetzendorf, Hirschbach, Mehla, 4. und 5. Greiz, 6. Biwack, 7. Göhren mit Döhlen, Dörtendorf, Steitz, 8. und 9. Köckeritz, Köfeln, Krimla, Sirbis, Wolfsgefährt, Liebsdorf, 10. Biwack, 11. und 12. Langengrobsdorf, Windischenbernsdorf, Schenbengrobsdorf, Geitzen, 13. Biwack, Grüna, Reichardsdorf, 14. Eisenberg, 15. Biwack, 16. Hartmannsdorf, Tauchlitz, Silbitz, 17. ab Krossen in die Garnison.

Füsilier-Bataillon. 20. Aug. bis 2. Sept. Langenwolschendorf, Leitlitz, Weckersdorf, 3. Biwack, 4. und 5. Naitschau, Zoghaus, Erbengrün, 6. Brücka, Mehla, Nieder-Böhmersdorf, 7. Hohenleuben, 8. und 9. Beitsberg mit Mildenfurth und Deschwitz, Zoßen, Wünschendorf, Cronspitz, 10. Biwack, 11. und 12. Gera, 13. Biwack, 14. Eisenberg, 15. Biwack, 16. Caschwitz, 17. ab Krossen in die Garnison.

Infanterie-Regiment Nr. 96.

Stab. 14. Aug. Ronneburg, 15. bis 19. Weida, 20. Aug. bis 2. Sept. Wenigen-Auma, 3. bis 5. Zeulenroda, 6. Hohenleuben, 7. bis 9. Weida, 10. Biwack, 11. und 12. Gera, 13. Köstritz, 14. Krossen, 15. bis 17. Eisenberg, 18. Heuckewalde, 19. Garnison.

1. Bataillon. 14. Aug. Ronneburg, 15. bis 19. Weida, 20. Aug. bis 2. Sept. Wenigen-Auma, Muntscha, Kursdorf mit Sorna, Kröllpa, Burkersdorf, Pahren, 3. Biwack, 4. und 5. Zeulenroda, Triebes, 6. Biwack, 7. bis 9. Weida, 10. Biwack, 11. und 12. Gera, 13. Hartmannsdorf mit Dürrenberg, Pohlitz, 14. Biwack, 15. bis 17. Eisenberg, 18. Pölzig, Beiersdorf, Heuckewalde, Hermsdorf, 19. Garnison.

2. Bataillon. 15 bis 19. Aug. Steinsdorf, Schüptitz, Loitzsch, Staitz, Göhren mit Döhlen, 20. Aug. bis 2. Sept. Tegau, Dragensdorf, Nödersdorf, Göschitz, 3. Biwack, 4. und 5. Langenwetzendorf, Hirschbach, Göttendorf, Neuärgernitz, 6. Hohenleuben, 7. Liebesdorf, Köfeln, Köckeritz, Krimla, Burkersdorf mit Nonnendorf, 8. und 9. Weida, 10. Biwack, 11. und 12. Gera, 13. Köstritz, 14. Krossen Gemeinde und Gut, Nickelsdorf, Nöben, Rosenthal, 15. Biwack, 16. und 17. Buchheim, Königshofen, Thiemendorf, 18. Garnison.

Füsilier-Bataillon. 18. Aug. Ranis, Wöhldorf, Seisla, Gräfendorf, 19. Volkmannsdorf, Bucha, Neudeck, Plothen, 20. Aug. bis 2. Sept. Löhma, Kirschkau, Förten, Lützitz, 3. Biwack, 4. u. 5. Nieder-Böhmersdorf, Mehla, Brückla, 6. Göhren mit Döhlen, Staitz, Schüptitz, 7. Biwack, 8. und 9. Hohenölsen, Klein-Dragdorf, Klodra, Zickra, Dittersdorf, 10. Biwack, 11. und 12. Gera, 13. Gleina, Caschwitz, 14. Biwack, Hartmannsdorf, Tauchlitz, 15. Krossen, Nickelsdorf, Nöben, Rosenthal, 16. Saaia, Friedrichstannek, Hainspitz, Aubitz, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

Stab der 8. Kavallerie-Brigade.

19. Aug. Schwertstedt, 20. Kloster-Häseler, 21. und 22. Branderoda, 23. bis 27. Benkendorf, 28. und 29. Bedra, 30. Leislau, 31. Schöngleina mit Zinna. 1. und 2. Sept. Neustadt a. O., 3. Dittersdorf, 4. bis 6. Schleiz, 7. Pahren, 8. und 9. Braunsdorf, 10. bis 12. Burkersdorf mit Nonnendorf, 13. Gera, 14. Köstritz, 15. und 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

Kürassier-Regiment Nr. 7.

Stab. 19. Aug. Meisdorf, 20. Schloß Mansfeld, 21. und 22. Dederstädt, 23. bis 27. Beuchlitz, 28. und 29. Branderode, 30. Leislau, 31. Schöngleina mit Zinna. 1. und 2. Sept. Burgwitz, 3. Moßbach, 4. bis 6. Schleiz, 7. Auma, 8. und 9. Miesitz, 10. Biwack, 11. und 12. Münchenbernsdorf, 13. Lemnitz 14. Rubitz, 15. Biwack, 16. und 17. Göfen, 18. und 19. Gr.-Jena, 20. Querfurt, 21. Eisleben, 22. und 23. Walbeck, 24. Meisdorf, 25. Garnison.

1. Escadron. 19. Aug. Ballenstedt, 20. Walbeck, Sylda, 21. und 22. Eisleben, 23. bis 27. Gr.-Gräfendorf, Schafstädt, 28. und 29. Baumersroda, Ebersroda, 30. Priesnitz, 31. Serba, Klengel mit Trotz. 1. und 2. Sept. Miesitz, Kopitzsch, Ober-Pöllnitz, 3. Moderwitz, Burgwitz, Cospoda mit Meilitz, 4. bis 6. Löhma, 7. Biwack, 8. und 9. Miesitz, Kopitzsch, Haßla, Dreitsch, 10. Biwack, 11. und 12. Münchenbernsdorf, Kl.-Bernsdorf, 13. Geißen, Schenbengrobsdorf, 14. Stublach, Tinz, 15. Biwack, 16. und 17. Rauischwitz, 18. und 19. Gr.-Jena, 20. Querfurt, Thalbürgel, 21. Eisleben, 22. und 23. Quenstedt, Piersdorf, 24. Gernrode, 25. Garnison.

2. Escadron. 19. Aug. Ermsleben, 20. Hettstedt, Burgörner, 21. und 22. Höhnstedt, 23. bis 27. Holleben, Schlettau, 28. und 29. Crumpa, 30. Jannsroda, Flemmingen, 31. Lucka, Thalbürgel, Gniebsdorf, Rodigast, Nausnitz, Bürgel. 1. und 2. Sept. Wellewitz, Schmieritz, 3. Linda, Kleina, Steinbrücken, 4. und 5. Pörnitz, Dragensdorf, 6. Biwack, 7. Moßbach, Reinsdorf, Köthnitz, 8. und 9. Gerona, Geheege, Schönborn, 10. Biwack, 11. und 12. Ober- und Unter-Röppisch, Schafsprießkeln, 13. Lemnitz, Bieblach, 14. Gleina, Reichardsdorf, 15. Biwack, 16. und 17. Dölbschütz, Preßschwitz, Schmörschwitz, 18. und 19. Roßbach, 20. Göhrendorf, 21. Eisleben, 22. und 23. Walbeck, Ober-Wiederstedt, 24. Suderode, 25. Garnison.

3. Escadron. 20. Aug. Alterode, Ilsigerode, 21. und 22. Hedersleben, Ober-Ridsdorf, 23. bis 27. Delitz a. B., Rockendorf, Neukirchen, Hohenweiden, Rattmannsdorf, Corbetha, 28. und 29. Gröst, 30. Krauischwitz, Sieglitz, 31. Schöngleina mit Zinna, Trockhausen, Mennewitz. 1. und 2. Sept. Cospoda, Meilitz, Neunhofen, Burkwitz, 3. Biwack, 4. bis 6. Schleiz, 7. Löhma, 8 und 9. Ober-Pöllnitz, Braunsdorf, 10. Biwack, 11. und 12. Beitsberg, Mildenfurth, Köckeritz, Krimla, 13. Biwack, 14. Hartmannsdorf, Dürrenberg, Thiesichitz, 15. Biwack, 16. und 17. Göfen, Törpla, Petersberg, 18. und 19. Naumburg, 20. Göritz, Barnstedt, 21. Helfta, 22. und 23. Ritterode, Meisberg, Greifenhagen, 24. Garnison.

4. Escadron. 20. Aug. Brännroda, Greifenhagen, 21. und 22. Helfta, 23. bis 27. Schotterey, Lauchstädt, 28. und 29. Zeuchfeld, Schleberoda, 30. Boblas, Neidschütz, 31. Hermsdorf. 1. und 2. Sept. Gütterlitz, Lemnitz, Traun, 3. Biwack, 4. bis 6. Görkwitz, Kriepsendorf, 7. Biwack, 8 und 9. Gütterlitz, Traun, Lemnitz, 10. Biwack, 11. und 12. Burkersdorf, Nonnendorf, Seifersdorf, Zedlitz, 13. Debichwitz, Gera, 14. Biwack, 15. Göfen, Törpla, Petersberg, 16. und 17. Kitschlitz, Tinschütz, Dothen, Poppendorf, 18. und 19. Naumburg, 20. Barnstädt, 21. Eisleben, 22. und 23. Sylda, 24. Garnison.

5. Escadron. 19. Aug. Badeborn, Radisleben, 20. Leimbach, Großörner, 21. und 22. Erdeborn, 23. bis 27. Schafstädt, 28. und 29. Leitha, Schortau, Almsdorf, 30. Heiligenkreuz, Freiroda, Kröllpa, Löbschütz, 31. Bürgel. 1. und 2. Sept. Molbitz, Döhlen, Lautznitz, 3. Oettersdorf, 4. und 5. Oichütz, Ober-Böhmsdorf, 6. Biwack, 7. Weckersdorf, 8. und 9. Kröllpa, Muntscha, 10. Biwack, 11. und 12. Hundhaupten, Schöna, 13. Biwack, Crusee, 14. Milbitz, Rubitz, 15. Biwack, 16. und 17. Willschütz, Lauwetzsch, Schkölen, 18. und 19. Groß- und Klein-Jena, 20. Remsdorf, 21. Eisleben, 22. und 23. Hettstedt, 24. Nieder, 25. Garnison.

Husaren-Regiment Nr. 12.

Stab. 28. u. 29. Aug. Weißenfels, 30. Gr.-Pötewitz, 31. Zeulsdorf, 1. bis 5. Sept. Weißenfels, 6. Hohenleuben, 7. Weida, 8. und 9. Hohenölsen, 10. Biwack, 11. und 12. Lemnitz, 13. Pohlitz, 14. Krossen (Gut), 15. Biwack, 16. und 17. Droyßig, 18. Weißenfels, 19. Garnison.

1. Escadron. 28. und 29. Aug. Weißenfels, 30. Crossen, Nickelsdorf, Nöben, 31. Ober-Röppisch, Lusan, 1. u. 2. Sept. Weißenfels, Zeulenroda, 3. Biwack, 4. und 5. Kurtschau, Alt- und Neu-Gommlau, 6. Mehla, Langenwetzendorf, 7. Kauern, 8. und 9. Frießnitz, 10. Biwack, 11. und 12. Dürren-Ebersdorf, Lusan, 13. Tautenhaim, 14. Hartmannsdorf, Krossen (Gut) mit Nickelsdorf, 15. Biwack, 16. und 17. Königshofen, Rudelsdorf, 18. Garnison.

2. Escadron. 28. und 29. Aug. Weißenfels, 30. Ahlendorf, Trebnitz a. E., 31. Weißig, Dürren-Ebersdorf, 1. und 2. Sept. Kl.-Wolschendorf, Leitlitz, 3. Mehla, Langenwetzendorf, 4. und 5. Greiz, 6. Biwack, 7. bis 9. Hohenölsen, Draxdorf, 10. Biwack, 11. und 12. Windischenbernsdorf, Scheuben, Grobsdorf, Geißen, 13. Biwack, 14. Eisenberg, 15 Biwack, 16. und 17. Walperhain, 18. Garnison.

3. Eskadron. 28. und 29 Aug. Markwerben, Burgwerben, Uichteritz, 30. Königshofen, 31. Geroda, Geheege, Wittchenstein. Birkhausen, Schönborn, Porstendorf, 1. und 2. Sept. Kirschkau, Lössau, 3. Biwack, 4. und 5. Moschwitz, 6. Zeulenroda, Weißenborn, 7. Biwack, 8. und 9. Leitsberg, Mildenfurth, Cronspitz, Wünschendorf, 10. Biwack, 11. und 12. Debichwitz, Crusee, 13. Pohlitz, Hartmannsdorf, Dürrenberg, 14. Biwack, 15. bis 17. Königshofen, 18. Possenhain, 19. Garnison.

4. Escadron. 28. und 29. Aug. Petitstädt, Obschütz, Storkau, Tagewerben, 30. Rudelsdorf, Lindau, Walperhain, 31. Gr.-Ebersdorf, Lederhose, Struth, 1. und 2. Sept. Löhma, Göschwitz, 3. Zeulenroda, Kl. Wolschendorf, 4. Alt- und Neu-Pöllwitz, 6. Kauern, 7. Biwack, 8. und 9. Kauern, 10. Biwack, 11. und 12. Lemnitz, Bieblach, 13. Rüdersdorf, Stübnitz, 14. Etzdorf, Thiemendorf, 15. Biwack, 16. und 17. Weißenborn, Droyßig, Remsdorf (Gut), Hassel, 18. Weißenfels, 19. Garnison.

5. Eskadron. 28. und 29. Aug. Reichartswerben, Posendorf, 30. Kl.-Helmsdorf, Roda, 31. Neuensorga, Schwarzbach, Tautendorf, 1. und 2. Sept. Tegau, Förten, Lützitz, 3 Leitlitz, 4. und 5. Triebes, Mehla, 6. Biwack, 7. bis 9. Burkersdorf, Nonnendorf, 10. Biwack, 11. und 12. Gera, 13. Caschwitz, Gleina, 14. Eisenberg, Saaia, Friedrichstannek, 15. Biwack, 16. und 17. Buchheim, Stotzenheim, 18. Langendorf, Muttlau, Ober- und Unter-Greißlau, Köpplitz-Wiedenbach, 19. Garnison.

Feld-Artillerie-Regiment Nr. 19.

Regiments-Stab: 28. und 29. Aug. Tannroda, 30. Keßlar, 31. Kahla, 1. und 2. Sept. Dreitich, 3. Neudeck-Plothen, 4. bis 6. Schleiz, 7. und 8. Wenigen-Auma, 10. Biwack, 11. und 12. Frießnitz, 13. Gera, 14. Köstritz, 15. und 16. Eisenberg, 17. ab Hermsdorf in die Garnison.

I. Abtheilung.

Stab: 28. und 29. Aug. Krauichfeld, 30. Drößnitz, 31. Kahla, 1. und 2. Sept. Triptis, 3. Neustadt a. O., 4. bis 6. Dittersdorf, 7. Tegau, 8. und 9. Triptis, 10. Biwack, 11. und 12. Gr.-Ebersdorf, 13. Gera, 14. Köstritz, 15. Biwack, 16. und 17. Saaia, 18. und 19. Jena, 20. Weimar, 21. Garnison.

1. Batterie: 28. und 29. Aug. Tannroda, 30. Drößnitz, 31. Lindig, 1. und 2. Triptis, 3 Neustadt a. O. 4. bis 6. Oettersdorf, 7. Auma, 8. und 9. Triptis, 10. Biwack, 11. und 12. Gr.-Ebersdorf, 13. Gera, 14. Pohlitz, 15. Biwack, 16. und 17. Saaia, 18. und 19. Jena, 20. Weimar, 21. Garnison.

2. Batterie: 28. und 29. Tonndorf, 30. Keßlar, Drößnitz, 31. Löbschütz, 1. und 2. Triptis, 3. Neustadt a. O., 4. bis 6. Dittersdorf, 7. Wenigen-Auma, 8. und 9. Triptis, 10. Biwack, 11. und 12. Gr.-Ebersdorf, 13. Gera, 14. Köstritz, 15. Biwack,

---

[31]

Das Geschenk der Ehre.

Roman in drei Bänden von Hans Wachenhusen.

(Fortsetzung.)

19.

Im Morgengrauen erst kehrte Berthold ins Haus zurück. Er empfand keine Ermüdung; sein einziger Gedanke war die Stunde, um welche Meta abreisen sollte.

Aber es war noch Zeit bis dahin; es galt, wie er da einsam in der Mansarde des so nachtstillen Hauses saß, noch etwas anderes zu thun, worüber er in der Nacht mit sich einig geworden.

Sein Abschiedsgesuch sollte geschrieben und der Post übergeben werden; so traf es noch vor Abend an Ort und Stelle ein. Es mußte ja heute geschrieben werden, wenn er nicht erwarten wollte . . . Es mußte sein, und so rückte er sich den Tisch an das Fenster.

„Ich spiele mit dem Schicksal va banque um meine Zukunft, und verliere ich sie, was ist daran noch verloren. Einen Offizier, wie ich einer geworden bin, kann weder der Oberst noch der Kaiser gebrauchen!"

Mit der Rechtfertigung vor sich setzte er sich hin und schrieb im Morgen-Dämmerlicht mit fester Hand sein Abschiedsgesuch. Und als fürchte er, daß man ihn noch schwanken machen werde, wo doch keine Wahl mehr war, schlich er die Treppe hinab ungesehen auf die Straße.

Als der Brief in den hohlen Briefkasten fiel, war's ihm, als fühle er einen Schlag auf das Herz. Aber es war geschehen und mußte geschehen sein.

Mit einer furchtbaren Oede im Herzen kehrte er wieder in seine Mansarde zurück. Die Welt schlief ihm heute so lange; selbst die Straße war noch öde. Stundenlang saß er, immer auf die nahe Thurmuhr horchend, einsam da; das Leben erschien ihm wie eine Wüste; bei den Eltern war seines Bleibens nicht mehr, noch weniger, wenn sein Vater, dieser schwache, kaltherzige Mann, der sich nur wohl fühlte, wenn er von anderen Schlechtes erzählen konnte — wenn dieser erfuhr, daß er um seinen Abschied eingekommen und daß dieses Gesuch heute schon in die Hände seines Chefs gelangte, obgleich der Vater selbst auch keinen anderen Rath gewußt haben würde. Und die Mutter, die ihn verzärtelt, die ihm heimlich als er heranwuchs die Wangen gestreichelt und wenn er seine Schulaufgaben nicht leisten konnte, gesagt hatte: Berthold, quäle Dich nicht, Du brauchst ja nichts zu werden; — die Mutter, die ihm, als er dennoch etwas werden mußte, als Fähnrich, als Lieutenant noch in ihren Briefen getröstet, es werde ja noch viel aus dem Schiffbruch ihres Vaters gerettet werden, die arme Frau that ihm eben nur leid; Kurt war jetzt ihr Verzug, wie er selbst es ehedem gewesen . . .

Endlich schlug die Stunde, die ihn zur Eisenbahn rief. Er eilte mit hoch pochendem Herzen die Treppe hinab.

Am Fuße derselben begegnete ihm Kurt. Der Vater frage nach ihm; er sei schon seit einer Stunde auf und habe seine Schritte in der Mansarde gehört.

Er komme! Er müsse nur Schraders noch Adieu sagen, war seine Antwort im Hinabsteigen.

„Na, die können uns auch gestohlen werden, sagt der Papa!" lachte ihm der Knabe nach. „Hast Du von Henrike nichts gehört?"

Berthold war bereits die Treppe hinab. Er athmete erst auf, als er auf dem Perron den Damen begegnete und ein einziger schneller Blick umher ihn überzeugt hatte, daß sein Todfeind nicht da.

Meta nahm seinen Gruß freundlich entgegen; ernster war die Mutter. Sein erster Blick in des Mädchens Antlitz war eine Bitte um Vergebung.

„Du bist mir nicht mehr böse?" fragte er fast demüthig. „Der Gedanke, daß Du von uns gehst, hat keinen Schlaf in meine Augen kommen lassen."

„Ich sehe es Dir an!" Metas Miene deutete ihm ihre Unzufriedenheit, denn Aufregung und ruheloses Umherirren hatten in der That ihre Spuren in seinem Antlitz zurückgelassen. „Wir sehen uns ja wieder, und . . . ich hoffe anders, als wir scheiden!" setzte sie in großem Ernst, aber freundlich und vertraulich hinzu.

„Wieder!" klang es in Bertholds Herzen und „anders!" setzte er laut und aus bewegter Brust hinzu.

„Henrike wird Euch heute auch Adieu sagen. Sie ist so zufrieden, eine Dame auf Reisen begleiten zu können, die als Mädchen mit meiner Mutter in einem Institut gewesen; eine vornehme und recht gütige, liebe Frau! Vielleicht begegnen wir ihr unterwegs."

Er hörte nicht. Ihr war's so leicht, davon zu reisen, während er ihr zu Füßen hätte sinken und rufen mögen: bleib, ans Erbarmen!

Auch Henrike erschien zu seinem Unmuth auf dem Perron, als die Mutter mit der Jungfer bereits an das Coupé getreten war. Sie schien lebhafter als sonst und warf sich Meta in die Arme.

Berthold sah sich verdrängt; denn Frau von Schrader verhielt sich zwar artig, aber ablehnend gegen ihn. Ungeduldig schaute er der rührenden Umarmung der Mädchen zu. Das zweite Läuten erschallte eben und drang ihm erschütternd in das Herz. Er sah, daß er keine Gelegenheit mehr finden werde, Meta noch ein vertrauliches Wort zu sagen, denn die Mutter rief, und die beiden Mädchen plauderten so viel und der Zug hatte gerade heute so große Eile.

Endlich suchte Meta ihn, als die Mutter ihm bereits die Hand ausgestreckt, ihm Adieu gesagt und ihm einen herzlichen Gruß an die Eltern aufgetragen.

„Lebwohl, Berthold!" sprach sie mit leichtem Beben der Stimme und ihn recht traurig anblickend. „Wir wollen gute Freunde bleiben und gegenseitig gern an uns denken; ich wenigstens will es, denn trotz allem Zank zwischen uns bewahre ich Dir das alte Plätzchen in meinem Herzen, das Du als Knabe schon hattest!"

Sie preßte ihm herzlich die Hand, dann aber wandte sie sich hastig, zog den Schleier über das Antlitz und die Jungfer drängte sich zwischen sie und ihn, um ihrer jungen Herrin in das Coupé zu helfen.

Abermals und diesmal ihm durch Mark und Bein dringend erschallte das Läuten. Der Zug setzte sich in Bewegung. Noch einen Blick erhaschte er von ihr unter dem Schleier, und auch der war so freundlich und milde; er glaubte sogar einen Ausdruck wirklicher Trauer in ihm zu finden. Mit thränenblutendem Herzen schaute er dem Zuge nach, bis er vor seinen Augen verschwand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860817026/fragment/page=0001

16. und 17. Hainspitz, 18. und 19. Lobeda, 20. Weimar, 21. Garnison.

3. Batterie: 28. und 29. Kranichfeld, 30. Kesslar, 31. Kahla, 1. und 2. Sept. Dreitsch, Moderwitz, 3. Bivack, 4. bis 6. Schleiz, 7. Tegau, 8. und 9. Auma, 10. Bivack, 11. und 12. Frießnitz, 13. Gera, 14. Köstritz, 15. Hartmannsdorf, 16. und 17. Klengel, Trotz, 18. und 19. Lobeda, 20. Weimar, 21. Garnison.

4. Batterie: 26. Aug. Tannroda, 27. Keßlar, 28. und 29. Kahla, 30. Aug. bis 2. Sept. Neustadt a. O., 3. Dittersdorf, 4. bis 6. Schleiz, 7. Röderstorf, 8. und 9. Wenigen-Auma, 10. Bivack, 11. und 12. Frießnitz, 13. Gera, 14. Köstritz, 15. Bivack, 16. und 17. Aubitz, 18. und 19. Jena, 20. Weimar, 21. Garnison.

II. Abtheilung.

Stab: 25. Aug. Eisenburg, 26. Hayna, 27. Lützen, 28. und 29. Zeitz, 30. Köstritz, 31. Göhren mit Döhlen, 1. und 2. Sept. Lössau, 3. Zeulenroda, 4. und 5. Greiz, 6. Zeulenroda, 7. bis 9. Weida, 10. Bivack, 11. und 12. Gera, 13. Köstritz, 14. Eisenberg, 15. und 16. Krossen (Gut), 17. ab Krossen in die Garnison.

5. Batterie: 25. Eisenburg, 26. Hayna, 27. Lützen, 28. und 29. Zeitz, 30. Köstritz, 31. Steinsdorf, 1. u. 2. Sept. Langen-Wolschendorf, 3. bis 5. Reitlinau, 6. Merkendorf, 7. Bivack, 8. und 9. Teichwitz, 10. Bivack, 11. und 12. Gera, 13. Köstritz, 14. Eisenberg, 15. Königshofen, 16. Caschwitz, 17. ab Krossen in die Garnison.

6. Batterie: 22. Eisenburg, 23. Hayna, 24. und 25. Lützen, 26. Zeitz, 27. Tinz, 28. und 29. Schüptitz, 30. Aug. bis 2. Sept. Zeulenroda, 3. bis 5. Hoghaus, 6. Zeulenroda, 7. Statz, 8. und 9. Wirtschendorf, 10. Bivack, 11. und 12. Gera, 13. Köstritz, 14. Eisenberg, 15. Bivack, 16. Silbitz, 17. ab Krossen in die Garnison.

7. Batterie: 25. Eisenburg, 26. Radefeld, 27. Lützen, 28. und 29. Zeitz, 30. Langenberg, 31. Göhren mit Döhlen, 1. und 2. Sept. Weckersdorf, 3. bis 5. Zeulenroda, 6. Statz, 7. bis 9. Weida, 10. Bivack, 11. und 12. Gera, 13. Bivack, 14. bis 16. Krossen, 17. von Krossen in die Garnison.

8. Batterie: 25 Eisenburg, 26. Freiroda, 27. Lützen, 28. und 29. Zeitz, 30. Tinz, 31. Dörtendorf, 1. und 2. Sept. Lössau, 3. bis 5. Langenwolschendorf, 6. Hohenleuben, 7. bis 9. Weida, 10. Bivack, 11. und 12. Gera, 13. Bivack, 14. bis 16. Krossen (Gut) mit Nickelsdorf, 17. ab Krossen in die Garnison.

Jäger-Bataillon Nr. 4.

19. Aug. Frauenpriesnitz, Rodameuschel, Schleuskau, Thierschneck, Weißdorf, Rockau, 20. bis 25. Aug. Liegetage behufs Abhaltung von Schießübungen, 26. Hermsdorf, 27. Aug. bis 2. Sept. Ober-Pöllnitz, Pillingsdorf, Burkersdorf, Schönborn, Hoßla, Zwackau, Rosendorf, Stäßwitz, 3. Sept. Neustadt a. O., 4. bis 6. Mönchgrün, Palmsinngen, Neuendorf, Gorkwitz, 7. Bivack, 8. und 9. Nieder-Pöllnitz, Uhlersdorf, Birckicht, Forstwolfersdorf, 10. Bivack, 11. und 12. Weida, 13. Bivack, 14. Grüna, Stäbnitz, Rüdersdorf, 15. Bivack, 16. und 17. Gr.-Helmsdorf, Cämmeritz, Hamichen, Schölen, 18. in die Garnison.

Detachement der Unteroffizier-Schule Weißenfels.

28. und 29. Aug. Osterfeld, Pauscha, Pitzschendorf, Korbeburg, Schleinitz, Lissen, 30. Kloster-Lausnitz, Weißenborn, 31. Mittelpöllnitz, Braunsdorf, Wegdorf, Uhlersdorf, Tischendorf, 1. u. 2. Sept. Oettersdorf, 3. Bivack, 4. und 5. Greiz, 6. Zeulenroda, Weißendorf, Triebes, 7. bis 9. Schömberg, Gräfenbrück, Steinsdorf, Schiptitz, 10. Bivack, 11. und 12. Frießnitz, Burkersdorf, Nonnendorf, Seifersdorf, Zedlitz, Neundorf, 13. Gera, 14. Bivack, 15. Königshofen, Thiemendorf, Buchheim, 16. und 17 Kl.-Helmsdorf, Weickelsdorf, Roda, Lindau, 18. Garnison.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

□ **Aus dem Kreise Schleusingen**, 14. Aug. Die bisher älteste Person Suhls, die fast 97jährige Wittwe Flittner, ist dieser Tage gestorben. — Beim diesjährigen Schützenfest in Suhl erwarb sich Hr. Friedr. Greifelt die Würde des Schützenkönigs. — Hr. Orgelbauer Kühn-Schmiedefeld erhielt Auftrag, auch für die Kirche zu Henneberg bei Meiningen eine pneumatische Orgel zu bauen. — Die Aussichten auf eine gute Kartoffelernte sind hier gering. Das Kartoffelkraut ist meistentheils schon abgestorben und die Knollen sind klein und vielfach auch krank. Von den Feldfrüchten werden Gerste und Hafer die besten Ernteerträge liefern. — In Schleusingen ist seit gestern eine barmherzige Schwester aus Halberstadt als Krankenpflegerin und stellvertretende Kleinkinderlehrerin stationirt.

„Berthold, sag' den Eltern, ich werde heute mittag kommen und ihnen eine für mich angenehme Nachricht bringen!"

Henrikes Hand hatte sich auf seine Schulter gelegt. Er hörte kaum, was sie ihm sagte und als er, geistig vollkommen abwesend, sich zu ihr wandte, sah er sie bereits in den Bahnhof zurücktreten . . .

Gefaßt und entschlossen trat er bald darauf zu seinem Vater, der ihn mit ironischer Miene und in einem Teufelshumor empfing.

„Nun?" rief dieser, „Schraders sind fort und mit sehr kühlem Adieu! Das Fräulein hat sich sogar durch die Mutter entschuldigen und empfehlen lassen! Und das ist jetzt also das ganze Resultat Deiner Werbung? Du kommst eben vom Bahnhof? Ich selbst fühlte keine Aufforderung dazu! Meinetwegen hätten sie bleiben können, wo sie waren, denn sie haben mir hier nur Unheil angerichtet und mir hier in meine Verhältnisse geschaut . . . Wie waren sie zuletzt gegen Dich? Hat sie Dir einen Korb in aller Form gegeben oder . . ."

Berthold unterbrach ihn mit zürnender Stirn.

„Ich brauche Deinen Spott nicht! Ich komme, Dir zu sagen, daß ich heute reise."

„Nichts wäre mir erwünschter als das! Hast Du etwa selbst Deine Angelegenheiten geordnet?"

„Ja! Ich habe mein Abschiedsgesuch bereits fortgesandt."

Der Oberst starrte ihn sprachlos an. Erst nach Minuten fand er Worte. Er kreuzte die Arme.

„So! Nichts leichter als das! Ohne meine Zustimmung! Aber was nun weiter?"

„Ich reise heute!"

„Ja, zum Teufel, wohin? Und womit?" Er lachte höhnisch.

„Das Ziel meiner Reise behalte ich vorläufig für mich. Wie Henrike, will auch ich Euch nicht länger zur Last fallen."

„Sehr gütig! Das wäre mir schon recht; aber als Vater möcht' ich denn doch bitten, mir zu sagen, was der Herr Sohn vorhat, nachdem er ohne mein Wissen des Königs Rock abgelegt und mir seine Schulden aufgebürdet."

„Du wirst es später hören."

„Ja, das werde ich wohl, denn irgendwo hinaus muß es schließlich immer."

„Ich kam, Dich um das nothdürftigste Reisegeld zu bitten."

„Mich? Ei, sieh doch! Willst Du vielleicht dem Fräulein nachreisen? Hast Du Dich mit ihr verabredet?"

(Fortf. folgt.)

G.— **Zörbig**, 14. Aug. Ein hiesiger, schon mehr denn 30 mal bestrafter Arbeiter wurde wegen unzüchtiger Handlungen verhaftet.

— Weil die Stadtverordneten in Langensalza immer bis spät in die Nacht hinein „tagen", haben die dortigen Berichterstatter die Arbeit eingestellt. (?)

— Ein aus Köthen gebürtiger junger Mann wurde in Weimar verhaftet, da er seiner Braut, der schönen Tochter einer radolstädter Familie, Gift gegeben haben soll, infolgedessen das junge Mädchen in Bad Berka plötzlich gestorben. Der junge Mann soll sein Verbrechen bereits eingestanden haben.

— Der Großherzog von Weimar überwies zum Bau der katholischen Kirche in Eisenach 600 M., die Frau Großherzogin als Beitrag zu den Kosten der Orgel, mit der die Kirche ausgestattet werden soll, 300 M.

— Der Klavierkünstler Eugen d'Albert hat in Eisenach eine Besitzung erworben und sich dauernd dort niedergelassen. Augenblicklich ist derselbe mit Vorbereitungen für seine Winter-Kunstreisen beschäftigt, welche sich auf Deutschland, Oesterreich, Rußland und Skandinavien erstrecken werden.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburger Börse.

	13. Aug.		14. Aug.	
Granulated	—	M.	—	M.
Krystallzucker I.	—.—	„	—.—	„
Krystallzucker II.	—	„	—	„
Kornzucker 96 %	20.50—20.70	„	20,50—20.80	„
Kornzucker 95 %	—	„	—	„
Korns. Rend. 88 %	19,10—19,40	„	19.20—19,50	„
Nachprod. 88-92 %	—	„	—	„
do. Rend. 75 %	16,40—17.20	„	16,40—17,20	„

Tendenz am 14. Aug.: Stimmt.

	13. Aug		14. Aug.	
fein Brodraffinade	27.00	M.	27.00	M.
fein Brodraffinade	26.50—26,75	„	26.50—26.75	„
Brod-Melis	—	„	—	„
Gem. Raffinade	25,75—26,00	„	25,75—26,00	„
Gem. Melis I.	24.75—25.00	„	24.75—25.00	„

Tendenz am 14. Aug.: Fest.

Magdeburger Börse vom 14. August.

Rohzucker I. Produkt:

Transito f. a. B. Hamburg:

August 11.10, 11.12½—11.15 bez. u. G.

September 10,97½—10.95—10.97½—11 bez. u. Br. 10.97½ G.

Oktober-Dez. 10.95—10.90—10.95 G.

Januar-März 11.10 bez., —.— G.

Tendenz: Ruhig.

Die Aelteste der Kaufmannschaft.

* **Paris**, 14. Aug. (Telegr.) Rohzucker 88° ꝛc., loco 29,00 à 29,50 Weißer Zucker fest, Nr. 3 pr. 100 kg pr. Aug. 32,30, pr. Sept. 32,60, pr. Okt.-Jan. 34,60, pr. Jan.-April 25,60.

* **London**, 14. Aug. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 12 nom. Rüben-Rohzucker 11¾, fest. Centrifugal Cuba —.

* **New-York**, 14. Aug. (Telegr.) Fair refining Muscovades 4⁹/₁₆ D.

Kaffee.

* **Hamburg**, 14. Aug. (Telegr.) Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack.

* **New-York**, 14. Aug. (Telegr.) (Fair Rio-) 9⅝.

Petroleum.

* **Berlin**, 14. Aug. (Amtl. Festst.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg m. Faß in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gek. — Ctr. Kündigungspr. — bez. Loco —, Durchschnittspr. —, per diesen Mon. —, — bez. —, Aug.-Sept. —, —, —, per Sept.-Okt. —.— bez. —, per Okt.-Nov. 22,02, per Nov.-Dez. 22,05.

* **Stettin**, 14. Aug. (Telegr.) Petroleum loco versteuert, Usance 1¼ % Tara 10,70 M.

* **Hamburg**, 14. Aug. (Telegr.) Rubr. Standard white loco 6,30, Br. 6,20 Gd., pr. Aug. 6,15 Gd., pr. Sept.-Dez. 6,35 Gd.

* **Bremen**, 14. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Standard white loco — à 6,20 Br. Fester.

* **Antwerpen**, 14. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirt., Type weiß, loco 15⅝ bez., 15½ Br., pr. Sept. 15⅝ bez., 15⅝ Br., pr. Okt. 15⅝ bez., 16 Br., pr. Sept.-Dez. 16½ bez., 16 Br. Fest.

* **New-York**, 14. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 6⅞ Gd., do. do. in Philadelphia 6⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 5⅞, do. Pipe ine Certificates — D. 61½ G.

Spiritus.

* **Berlin**, 14. Aug. (Amtl. Festst.) Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine fest und höher Gek. 110,000 L. Kündigungspr. 38.7 bez. Durchschnittspr. — M. loco ohne Faß 39.1 M., per diesen Mon. 38.8—38.6 bis 38.8, per Sept.-Okt. 38.8 bis 38.6 bis 38.8 bez., per Okt.-Nov. 39.1 bis 39.0 bis 39.1 bez., per Okt.-Nov. 39.2 bis 39.4 bis 38.9 bez., per Nov.-Dez. 39.2 bis 39.1 bis 39.3 bez., Dez.-Jan. — bis — bez., per Jan.-Febr. 39.4 bis — bez., per Febr.-März 39.7 bis — bez., per April-Mai 40.4 bis 40.3 bez. — Spiritus per 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. loco ohne Faß 37.4 bis 37.3 bis — bez., ab Speicher — bis — bez.

* **Magdeburg**, 14. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Proz. loco ohne Faß 39.70—40.20. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg**, 14. Aug. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Das Geschäft in Spiritus war in der abgelaufenen Woche wenig belangreich. Die Fabrikanten verhalten sich im Einkaufe abwartend und decken nur immer den dringendsten Bedarf. Dagegen ist aber auch das Angebot äußerst gering und ha ten die Waareninhaber sehr auf Preis. Die Stimmung ist als recht fest zu bezeichnen. Nach Berichten aus Posen soll dort die Kartoffelernte ausgetreten sein, auch spricht man von ungenügender Entwicklung der Kartoffel, was in der Hauptsache der anhaltend nassen und kalten Witterung zugeschrieben wird. Aehnliche Berichte laufen von Thüringen ein. Hier stehen die Kartoffeln indes recht gut und sind Klagen nach keiner Richtung hin laut geworden, doch müßte nun endlich warmes, trockenes Wetter bleiben, sonst entwickelt sich die Fäule recht und kommt vor Allem wenig Stärkegehalt. Kartoffelspiritus daselbst ohne Faß war amtlich notirt von 39,60—40,50 M.; ab Speicher, Kahn oder Bahn wurde bei freier Verhaltung der Gebinde 50 Pfg. mehr bezahlt.

* **Leipzig**, 14. Aug. Per 10,000 Lit.-Proz. ohne Faß loco 38,50 Gd. Besser.

* **Posen**, 14. Aug. (Telegr.) Loco ohne Faß 37.10, pr. Aug. 37,60, pr. Sept. 37,70, pr. Okt. 37,50, pr. Nov.-Dez. 37.00. Gekündigt. — — Liter. Behauptet.

* **Breslau**, 14. Aug. (Telegr.) Pr. 100 Lit. 100 Proz. pr. Aug.-Sept. 37,40 pr. Sept.-Okt. 37,50, pr. Nov.-Dez. 37,70.

* **Stettin**, 14. Aug. (Telegr.) Besser, loco 39,00, pr. Aug.-Sept. 38,50, pr. Sept.-Okt. 38,90, pr. Okt.-Nov. 39,80.

* **Hamburg**, 14. Aug. (Telegr.) unverändert, pr. Aug. 24 Br., pr. Sept.-Okt. 24¾, Br., per Okt.-Nov. 25¼, Br., per Nov.-Dez. 25¾, Br.

* **Paris**, 14. Aug. (Telegr.) Fest, pr. Aug. 45,75, pr. Sept. 47,50 per Sept.-Dez. 45,00, pr. Jan.-April 43,25.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 13. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen gelbe zum Kochen, 20—36 M., Speisebohnen, weiße 20—40 M., Linsen 30—65 M.

* **Berlin**, 14. Aug. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco —.—. Termine —. Gesündigt 1,000 Ctr. Kündigungspr. —,— M. Loco 109—115 M., nach Qualität, abgel. Kündigungsscheine —.—. Durchschnittspr. —.— M., per diesen Monat 110,00 nom., per Aug.-Sept. 110,00 bis —M., per Sept.-Okt. 110,00 M., per Okt-Nov. 110. M., per Nov.-Dez. — M. Türkischer —.— M. bez., Amerikanischer —,— M. bez. — Erbsen per 100 kg. Kochwaare 150,0—200,0 M., Futterwaare 134—142 M. nach Qualität.

* **Leipzig**, 14. Aug. Mais pr. 1000 kg netto loco —,— M. bez., amerikanischer 115 bis 120 M. bez., Donau 115 bis 120 M. bez.

* **Wien**, 14. Aug. (Telegr.) Mais pr. Juni-Juli —,— Gd., —, Br., pr. Juli-Aug. 5,95 Gd., 6,00 Br., neuer 6,35 Gd., 6,37 Br.

* **Pest**, 14. Aug. (Telegr.) Mais pr. Aug. —,— Gd., —, Br, pr. 1887 6,17 Gd., 6,19 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 6⅞ à 6¾.

* **New-York**, 14. Aug. (Telegr.) Mais (New) 51½ C. pro Bushel.

Mehl.

* **Berlin**, 14. Aug. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unversteuert incl. Sack. Steigend schließt ruhig. Gef. — Ctr. Kündigungspr. —,— M., Durchschnittspr. —,— M., pr. diesen Monat 18.00 bis 18.10 bis 17.95, per Aug.-Sept. 18.10 bis 17.95 bez., per Sept.-Okt. 18.10 bis 17.95 bez., per Okt.-Nov. 18.10 bez., per Nov.-Dez. 18.15 bis 18,25 bez., per Dez.-Jan. —.— bez., pr. April-Mai —,— bis —.— bez.

* **Berlin**, 14. Aug. Weizenmehl Nr. 00 22,75—21,00, Nr. 0 21,00—19,00. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 18,00—17,50 bez., do. feine Marken Nr. 0 und 1 19,00—17,75 bez. per 100 kg brutto incl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1.

* **Paris**, 14. Aug. (Telegr.) Mehl 12 Marques fest, pr. Aug. 50,80, pr. Sept. 51,40 pr. Sept.-Dez. 52,00, pr. Nov.-Febr. 52,50 f.

* **New-York**, 14. Aug. (Telegr.) Mehl 3 D — C. im Faß (100 Pfd.)

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 13. Aug. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Rindfleisch von der Keule 1,00—1,40 M., do. Bauchfleisch 0,60—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,50 M., Kalbfleisch 0,80—1,50 M., Hammelfleisch 0,80—1,30 M. Butter 1,80—2,60 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 2,20—2,30 M.

* **Nordhausen**, 14. Aug. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,30 M., Kalbfleisch 0,80 bis 0,90 M., Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Speck (geräuch.) 1,40 bis 1,60 M., Butter 1,80 bis 2,0 M., Tafel-Butter 2,40 bis 2,60 M. per 1 kg. Eier School 2,60 bis 3,00 M., Käse 4,00 bis 6,00 M.

* **New-York**, 14. Aug. (Telegr.) Speck 6⅞ C. pro Pfd.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 13. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizei-Präsid.) Kartoffeln 3,00—5,00 M. pr. 100 kg.

* **Nordhausen**, 14. Aug. Kartoffeln 4,00—5,00 M. pr. 100 kg.

Stroh. Heu.

* **Berlin**, 13. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizei-Präsid.) Richtstroh 5,00—6,00 M. Heu 3,80—6,50 M.

* **Nordhausen**, 14. Aug. Stroh 3,50—4,00 M. Heu 4,00 bis 5,00 M. per 100 kg.

---

14. Ziehung d. 4. Klasse 174. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14 August 1887.

Für die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

46 51 104 14 31 47 [300] 49 291 [1500] 71 322 47 412 30 48 533 652 62 85 781 824 42 [3000] 928 64 75 76 1028 66 96 100 57 90 237 78 [500] 318 71 414 82 606 701 [550] 45 821 51 [300] 33 [300] 985 2 64 137 [5 282 [300] 68 [3000] 328 55 49a [300] 23 512 13 68 [3 9] 77 842 919 54 78 [300] 3361 [550] 129 73 270 81 [500] 322 23 422 23 61 70 511 38 54 [300] 95 [500] 751 51 814 170 79 4179 82 290 34 38 69 [550] 77 369 433 [3000] 40 87 535 92 603 [550] 26 56 79 798 842 63 72 910 [500] 93 95 [300]

5029 71 148 90 [1500] 234 84 91 310 47 60 419 82 60 62 556 86 617 802 6 83 930 85 90 6063 [1500] 130 204 328 65 43 42 [300] 51 56 66 656 [3000] 44 [3000] 60 66 9 25 92 854 904 92 [550] 7044 [300] 52 68 128 [500] 311 83 [3000] 85 53 [300] 88 97 98 205 [300] 21 413 50 [550] 516 86 [300] 760 [1500] 842 94 990 48 83 93 [550] 98 8029 162 218 76 312 55 59 74 75 514 688 79 94 800 [300] 54 905 9 9060 117 42 227 82 92 856 92 419 64 76 674 712 71 87 884 9109 17 [1500] 75 99 [300] 8 26 [500] 46 58 [300] 693 740 [300] 78 [3000] 804 9 16 38 901 11911 16 78 177 220 82 304 53 492 584 94 624 91 828 29 [300] 63 [300] 76 908 [300] 23 12307 56 109 13 20 39 70 85 97 225 83 333 72 432 75 83 538 67 86 618 87 757 72 77 804 75 80 922 95 13559 98 118 214 [300] 30 54 63 323 411 66 99 555 [550] 64 97 613 67 [300] 716 66 95 822 7 76 [300] 935 14755 59 [3000] 64 118 23 32 219 [550] 84 88 97 425 51 66 91 625 76 98 833 49 908 59 83 [1500]

15084 242 48 97 304 8 83 435 43 81 544 86 645 54 [300] 742 62 16077 165 67 233 37 73 84 327 69 83 409 535 46 611 [300] 25 48 77 774 87 [1500] 537 55 88 [300] 926 49 17002 25 51 99 145 225 38 437 55 [1500] 73 74 530 56 68 94 716 42 55 837 56 985 18800 53 [1500] 69 [550] 119 78 239 63 96 530 407 60 668 79 706 12 71 74 84 862 68 [3000] 71 81 [550] 974 [300] 19024 65 270 [300] 356 59 415 19 83 84 94 98 607 48 51 [550] 61 98 621 37 [550] 85 739 51 67 823 [3000] 28 97 911

20083 91 388 400 60 76 547 649 [1500] 708 25 30 337 21024 71 95 [300] 199 18 65 78 87 264 66 305 42 418 83 [300] 36 41 513 19 37 53 81 [1500] 605 18 62 92 778 54 858 78 951 22014 [550] 25 139 211 55 348 429 [1500] 49 111 130 [300] 24 28 [300] 98 [1500] 611 39 [300] 47 96 715 62 895 94a [550] 88 [550] 23006 36 48 [300] 101 288 354 [550] 528 44 [3000] 833 62 [300] 79 91 970 59 24075 153 214 41 80 [300] 517 18 66 437 81 572 97 609 56 71 68 985 [3000] 88

25014 20 28 59 71 112 56 62 209 324 61 72 408 9 25 49 76 90 535 65 68 74 77 87 631 77 776 90 823 [550] 78 [300] 79 84 93 [3000] 990 26001 49 96 219 42 501 25 71 83 509 616 58 83 945 80 [550] 60 91 [3000] 27022 13 63 56 63 97 214 [300] 30 339 [1500] 74 459 555 664 721 [550] 94 812 50 63 909 19 47 60 28057 120 [550] 78 91 209 11 42 65 303 4 24 70 81 432 509 681 822 [3000] 922 37 29092 103 [1500] 14 220 22 56 321 32 55 444 69 [300] 71 603 10 14 40 730 [300] 67 76 80 859 79 [1500] 922 [3000] 61 [300]

30324 26 [1500] 36 56 460 83 526 35 51 54 [1500] 600 75 707 826 31090 119 23 [1500] 44 94 215 21 42 53 351 452 529 92 615 [3000] 85 95 [550] 712 93 [3000] 836 [1500] 58 65 [550] 73 818 [3000] 906 46 77 86 82063 27 44 [3000] 83 [300] 113 58 [300] 82 [550] 209 41 62 77 [550] 91 96 311 473 [300] 529 791 839 98 922 74 83028 68 70 125 35 [550] 99 218 89 [300] 315 45 61 [300] 524 53 99 603 70 85 727 54 975 84001 [550] 26 36 40 57 [1500] 112 [3000] 73 84 95 202 28 507 78 82 [1500] 636 95 740 61 68 99 990

85013 31 58 205 9 365 432 [300] 62 68 560 80 [300] 95 671 [1500] 53 859 [550] 86 [300] 900 [3000] 29 34 [300] 73 109 31 56 202 27 56 88 319 449 83 84 575 637 736 41 81 [300] 98 14 32 87010 [3000] 37 49 77 102 [300] 33 60 80 2 3 345 49 425 52 540 43 [3000] 46 [300] 627 [300] 847 59 64 88066 105 [300] 201 [3000] 88 300 521 63 636 83 723 34 77 889 94 95 963 88 89019 47 56 74 202 17 [300] 53 334 537 91 907 725 [300] 848 926 33

90037 42 [300] 60 73 123 37 65 300 74 85 [1500] 442 46 48 80 511 59 [1500] 62 677 [300] 756 [1500] 825 [3000] 95 [550] 903 4 45 91006 8 59 70 [1500] 211 [1500] 65 [320 [3000] 40 407 [550] 21 59 47 93 510 29 27 607 9 43 95 837 [316 17 [550] 40 92833 99 121 51 71 74 228 59 [300] 331 [1500] 65 67 69 [300] 406 65 66 79 [300] 85 [550] 86 579 653 75 79 837 91 919 23 [300] 59 93 20 70 117 38 85 257 68 [300] 450 80 656 721 27 908 41 94170 84 219 81 89 515 [1500] 63 445 73 531 52 55 64 601 11 80 724 44 [3000] 826 36 74 87 951

„Wie? Ei, sieh doch! Willst Du vielleicht dem Fräulein nachreisen? Hast Du Dich mit ihr verabredet?"

(Fortf. folgt.)

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:1-8.848334-18860817026/fragment/page=0002